



© APX/dpa-Zentralbild/Sebastian Kahmert

Oldies jetzt billiger

AutoScout24-Analyse zeigt: In den letzten Monaten sind die Preise von Gebrauchtwagen teils deutlich gefallen.

WIEN. Nach zuletzt kontinuierlich gestiegenen Angeboten scheint die Trendwende bei den Gebrauchtwagenpreisen seit Jahresbeginn mit minus 1.640 € nachhaltig. Um satte 5,7% sind gebrauchte Autos damit seitdem günstiger geworden, Gebrauchte kosten demnach aktuell durchschnittlich 26.886 €, das entspricht dem Preisniveau von Juni vor zwei Jahren, wie aus einer aktuellen Analyse von AutoScout24 hervorgeht.

Nachhaltige Entspannung

„Für die Käufer von Gebrauchtwagen ist nun erstmals seit zwei Jahren eine deutlich spürbare Entspannung sowohl beim Angebot als auch bei den Preisen eingetreten. Wir gehen davon aus, dass sich die Kosten im Laufe des Jahres weiter stabilisieren werden“, so Nikolaus Menches, Country-Manager von AutoScout24 in Österreich.

Und das gilt durch die Bank – die Preisrückgänge betreffen

der Analyse zufolge alle Fahrzeugklassen.

Kompakte deutlich günstiger

Kleinwagen haben sich um sechs Prozent verbilligt und liegen nun bei 14.638 €. Das sind rund 940 € weniger als noch zu Jahresbeginn. Im selben Ausmaß haben sich die Preise für Van und Kleinbusse reduziert. Rund 1.500 € weniger kostet diese Fahrzeugkategorie mit durchschnittlich 23.573 €. Die Kompaktklasse

Fallende Preise

Gebrauchte Fahrzeuge sind aktuell deutlich günstiger zu bekommen, als noch im vergangenen Jahr.

ist jetzt auch unter die 20.000 €-Marke gefallen; diese Klasse verzeichnet mit minus 6,89% die deutlichste Preisreduktion.

Die Oberklasse wird ebenfalls deutlich günstiger angeboten (61.084 €). Interessenten bezahlen damit um 3.761 € oder 5,8% weniger als im Jänner des Jahres. Die Obere Mittelklasse wird um 29.040 € gehandelt (–5,69%) und SUV/Geländewagen um 34.846 € (–3,67%). Die Mittelklasse kann man um durchschnittlich 23.742 € erwerben (–4,38%). Sportwagen kosten um 4.650 € weniger (72.751 €).

E-Autos: massiver Preisverfall

Die Preise für gebrauchte Elektroautos sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken. Mit einem Preis von 38.854 € sind die Stromer um 14,6% oder 6.725 € billiger als vor einem Jahr. Die Preise für Dieselfahrzeuge liegen derzeit bei 24.594 € und wurden um 6,5% reduziert, während die Preise für LPG-Fahrzeuge um 6,5% gesunken sind. Für Benzinern, die derzeit bei 26.455 € liegen, sind nun 940 € weniger zu zahlen. Die teuerste Kategorie sind Hybrid-Fahrzeuge mit einem Durchschnittspreis von 46.797 € und einem Preiszuwachs von 3,1% im Vergleich zum Vorjahr. (red)

WKO Wien: „HVO 100 weiter forcieren“

Spartenobmann Davor Sertic setzt auf den pflanzlichen Kraftstoff.

WIEN. „Wir brauchen rasche, aber wirtschaftlich und sozial verträgliche Lösungen, um unsere Klimaziele zu erreichen“, sagt Davor Sertic, Obmann der Sparte Transport und Verkehr in der Wirtschaftskammer Wien. „Eine solche, bereits jetzt verfügbare Lösung ist der rein pflanzliche Kraftstoff HVO 100.“

HVO 100 steht für 100% hydro-treated vegetable oil, das im Ver-

gleich zu herkömmlichem Diesel dank seiner Herstellung bis zu 90% weniger CO₂-Emissionen, 33% weniger Feinstaub und 24% weniger Kohlenmonoxid verursacht.

Forderung an Politik

Dieser synthetische Kraftstoff wird auch aus Altöl und Altspeisefett hergestellt und ist mittlerweile frei von frischem Palmöl.

„Wir sehen mit Freude, dass immer mehr Unternehmen vor allem in der Transport- und Busbranche freiwillig nur noch HVO 100 für ihren Fuhrpark verwenden“, sagt Sertic, der damit auch die Politik gefordert sieht: „HVO 100 ist zumindest eine Brückentechnologie, die uns ohne große Investitionskosten sofort und massiv bei Emissionsreduzierungen hilft.“ (red)



Wolfgang Böhm und Davor Sertic von der Wirtschaftskammer Wien.

© WK Wien/Florian Wieser